

Ordre & Plan zur Verwirklichung der Artillerieschule der „Normalbatterie“ am Mellensee, den 16. März 2014, vom 28. Januar 2024, gez. Secondelieutenant Paul

08:15 bis 08:15 - Eintreffen und Sammeln an der Dorfstrasse 31 in 15838 am Mellensee beim wackeren Bombardier Lars Geigenmüller;

09:00 - Beginn durch Secondelieutenant Paul;

09:15 - Historischer Überblick über den Rayon Mellensee in den Jahren 1813 – 1815, durch Bombardier Geigenmüller;

09:15 bis 10:00 - Formaldienst zu den Lehrfragen -Ausbildung zu Fuß ohne Gewehr, durch Feldwebel René im ZW mit Sectnt. Paul:

1. Auf das Kommando „Herangetreten“, in Section formieren;
2. Revision der Monturen der Mannschaft:
3. Stellung;
4. Wendungen auf der Stelle;
5. Marsch im Allgemeinen;
6. Das Schließen;

10:00 bis 10:25 – Formierung der Mannschaft hinter dem Geschütz mit kurzer Revision des Geschützes, durch Sectnt. Paul;

10:30 bis 12:00 – Marsch der Teilnehmer mit Geschütz unter einer taktischen Lage, sowie Geschützexercieren, nach Speerenberg/Mellensee (etwa ½ Preussische Meile);
Führung durch Sectnt. Paul;

12:00 bis 13:00 - Ruhe mit Mittagspause „zum Alten Krug“ zu Speerenberg/Mellensee;
Verantwortlich Bombardier Geigenmüller;

13:00 bis 14:00 - Vortrag:

„Aufbau und Struktur einer 6 pfündigen Fußbatterie unter Beispielnahme der 6 pfündigen Fußbatterie Nr. 16 der preussischen Artilleriebrigade“;
Durchführender: Capitaine M. Thiele-Wiegandt;

14:00 bis 15:00 – Vortrag:

„Aufbau der preussischen Artilleriemunition“ auf Grundlage der „Erstfeuerwerkerei“ von 1818 und das Reglement;
Durchführender: Rolf Marquardt;

Reservethemen: Schrifttum/Sprachen um 1813, oder Poesie um 1813, oder Liedgut um 1813;
Verantwortlich: Sectnt. Paul;

15:00 bis 16:00 - Rückmarsch der Teilnehmer unter einer taktischen Lage, sowie Geschützexercieren, zur „Kaserne Geigenmüller“:
Führung durch Sectnt. Paul;

16:00 bis 18:00 – Abschluß mit kameradschaftlichem Zusammensein, Feuerstelle, einüben von 1 bis 2 Liedern der Zeit um 1813:

18:00 Detachierung der Teilnehmer in die Heimatstandorte;

Getreu dem Wahlspruch der großen Zeit um 1813 bis 1815:

„Mit Gott für König und Vaterland“